Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Lerners unpillicher vertheill, für den Römischen Stul
appelliere, wurde doch der Babst kein andern machen, und
wurde mier deshalben nichts anders begegnen, den
Anbeit des leibs verbehnung der zuetter, entwe
rung des gaists, an Nagen und ausspreschung des
gemuets, und an erschöpfung aller genaut, dannoch
appelliere und bewaf ich mich, für den Herrn Jesum
Christum dem aller gerechtigsten Richter, bitter Euch
auch für seinen richterstul, daselbst Ich auch
wind antwortten wirdig, oder unwirdig, das Ich
habt nit nacht, auch nit nachgedt, sonder als gedingt
und bestelt richter nach seinem gefallen gewer
thait, auch Ich antwortten Euch die Landmäll
lachent und sein Pettent, wolan so far zu Euch ver
hiz, so wellen wir nach khommen, da gieng Han
nenb der entsetzt Bischoff in ain Closter, offtbot
sein sach Gott für den er appelliert Got, mit
allen gedult darumen Er bis andertthalben Jaren
sein leben beschloss, alsbalt sein ent der Gemelten
Landmäln und Richtern bekant wab, Pnachen sie
abermals schimpflich, wolan er ist dahin, mit der
zeit wellen wir auch hinnach khommen, also nach
wenig tagen stunben sie beede jämerlich, der ain
verschied auf dem Prachbant, und Tunkelt in Stroll
die Denn aus seinem leib, der ander kame zu ain
solich Kifflein, der ain selbert an den Händen
die fünger und ain glit nach dem andern abfna ss.
also sich selbst zu tödt nacht. Demselben der an das